



Liebe Leserin, lieber Leser,

zur ersten Ausgabe unseres Newsletters „Infa-Aktuell“ begrüße ich Sie heute recht herzlich. Zukünftig informieren wir Sie über interessante Kundenprojekte, neue Infastaub-Produkte, innovative Lösungsansätze zur Entstaubung in den unterschiedlichsten Branchen, Veranstaltungen, etc.

Auch unsere Mitarbeiter stellen wir Ihnen vor. Wir möchten Ihnen einen Einblick in die Tätigkeiten Ihrer Ansprechpartner geben, mit denen Sie häufig nur telefonisch oder in schriftlicher Form zu tun haben oder von deren Funktion Sie bis dahin noch gar nichts wussten.

Ich wünsche Ihnen viele interessante Einblicke in die jüngsten und die kommenden Aktivitäten von Infastaub.

Ihr  
Berthold Geppert



## Kohle und Koks wird sicher entstaubt

Der russische Stahlproduzent Nizhny Tagil Iron and Steel Works (NTMK) produziert seit dem frühen 18. Jahrhundert Stahl. Derzeit wird eine Anlage zum Vorbereiten und Einblasen des Kohlenstaub-Brennstoffes in Hochöfen gebaut, um die Eisenproduktion zu erhöhen. Zur Entstaubung der Aufbereitungsprozesse vor der Zuführung zu den Hochöfen erhielt Infastaub durch seinen russischen Partner SovPlym die Order über sieben Entstaubungsgeräte der Baureihe AJN. Die Taschenfilter wurden im letzten Jahr schrittweise montiert und in Betrieb genommen.

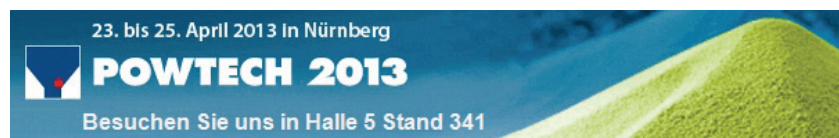
Sie sind für Luftmengen von 6.000 bis 24.000 m<sup>3</sup>/h ausgelegt und haben eine gesamte Filterfläche von 960 m<sup>2</sup>. Wegen der Gefahr einer Staubexplosion sind die Filtergeräte druckstoßfest ausgeführt. Die Entlastung einer möglichen Explosion über Berstscheiben ins Freie ist wegen der Aufstellung im zentralen Innenbereich des Gebäudes nicht möglich. Deshalb wurde eine flammenlose Druckentlastung mit großflächigen Entlastungsventilen realisiert. Ein Reststaubsensor überwacht die einwandfreie Funktion der Filterelemente und löst bei Staubburchschlag Alarm aus.



## Powtech 2013

In wenigen Wochen ist es so weit:

Am Dienstag, 23. April 2013 beginnt in Nürnberg die POWTECH 2013.



**Besuchen Sie uns auf unserem Stand 341 in Halle 5!**

Es erwarten Sie kompetente Beratung, interessante Produktneuheiten und ein Kickertisch für eine kleine Erholungspause während des Messestresses! Das Highlight: Sie können diesen Kickertisch für Ihre Firma gewinnen!

Nehmen Sie an unserem Wettbewerb „Filterpatronenschnellwechseln am AJP 224P“ teil. Der schnellste Kandidat gewinnt den Kicker.

Wenn Sie kostenlose Eintrittskarten für die Powtech benötigen, schicken Sie Ihren Kartenwunsch per E-Mail an: [marketing@infastaub.de](mailto:marketing@infastaub.de)

Ihr Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

# Was macht eigentlich ...?

## Stephan Ziegler Leiter Kundenservice



Im Laufe seiner 23-jährigen Tätigkeit für Infastaub hat der heute 52-jährige Handwerksmeister für Maschinen- und Mühlenbau verschiedene Positionen im Unternehmen bekleidet. 1990 fing er zunächst als Assistent der Betriebsleitung bei Infastaub an. Später wurde er Leiter des Werks II und treibt seit 2010 den verstärkten Aufbau des Kundenservices an. Gleichzeitig kümmert sich Stephan Ziegler um die zügige, lösungsorientierte Bearbeitung von Kundenreklamationen. Dabei kommt ihm die jahrelange Erfahrung aus der Produktion zugute.

**I:** Sie arbeiten schon viele Jahre bei Infastaub. Macht Ihnen Ihre Arbeit immer noch Freude?

**Z:** Oh ja. Denn in meinem Aufgabenbereich habe ich kein Einerlei. Sowohl bei der Durchführung von Service und Wartung an unseren Filtern als auch bei der Lösung von Reklamationen müssen wir uns täglich neuen Herausforderungen stellen, schnell sein und organisieren. Für mich ist es wichtig, dass wir unsere Kunden mit unseren Leistungen beeindrucken. Da muss man auch manchmal improvisieren, wenn es schnell gehen soll. Das Schöne ist, dass wir von unseren Kunden auch viel positives Feedback über unsere geleistete Arbeit bekommen. Das motiviert.

**I:** Wie holen Sie sich neue Energie nach einem hektischen Arbeitstag?

**Z:** Ich finde meinen Ausgleich in meinen Hobbies: Meinen Motorrädern und meinem Flugsimulator. Mit meinen Maschinen bin ich ca. 25.000 km im Jahr unterwegs. Und beim Fliegen mit dem Simulator erkunde ich die Welt aus der Luft. Im Grunde entspricht der Flugsimulator der Realität. Starts, Landungen, Flugrouten, Aerodynamik, usw. Zur Zeit bin ich in British Columbia „unterwegs“.

## Stephan Löbig Leiter Technik



Stephan Löbig arbeitet seit 5 Jahren bei Infastaub. Im Sommer 2012 übernahm er von Walter Hungershausen die Leitung der Abteilung Technik mit den Sparten Konstruktion, Dokumentation, Fertigung und Service. Zuvor war der diplomierte Verfahreningenieur als Leiter der Konstruktion tätig. Neben der Führung des Teams gehören auch die Neuentwicklung und die technische Verbesserung der Filtersysteme, die Koordination der technischen Auftragsbearbeitung und die Qualitätssicherung zu seinem Aufgabengebiet. Eine große Herausforderung liegt derzeit in der Umstellung des CAD-Systems auf das Programm „Solid Works“, damit die Vernetzung mit Kunden einfacher wird.

**I:** Neben Solid Works implementieren Sie derzeit auch ein ERP-System. Das sind massive Veränderungen.

**L:** Die zeitgerechte Umsetzung dieser ambitionierten Ausbauvorhaben ist nur möglich, weil wir über

Kollegen verfügen, die mit großem Engagement an der Umsetzung der Projekte mitwirken.

**I:** Was ist das Beste an Ihrer Arbeit?

**L:** Das abwechslungsreiche Aufgabengebiet. Das bringen unsere verschiedenen Produkte und die unterschiedlichen Anforderungen unserer Kunden mit, die wir mit viel Ehrgeiz umsetzen. Im Moment ist das Thema „Explosionsschutz“ sehr präsent, da wir einen ausgewiesenen Explosionsschutz-Fachmann eingestellt haben und unsere Kunden zu diesem kritischen Thema schulen, informieren und letztendlich sensibilisieren.

**I:** Wie schaffen Sie die Balance zwischen Privatem und Geschäftlichem?

**L:** In erster Linie bei und mit meiner Familie. Ein bisschen Sport treibe ich auch und versuche 1-2 mal pro Woche Tennis zu spielen. Meine beste „work-life-balance“ finde ich jedoch beim Singen im Chor.

## Erneut Bestnote für Infastaub beim Hoppenstedt Top-Rating

Die Rating-Agentur Hoppenstedt GmbH hat der Infastaub GmbH auch 2013 das Top-Rating-Zertifikat im Rahmen des Hoppenstedt CreditChecks verliehen.



Damit zählt die Infastaub GmbH erneut mit einem Bonitätsindex von 1 zu den bestbewerteten Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland. Lediglich 4,9 % der überprüften Unternehmen erhalten dieses Ranking. Bereits im letzten Jahr wurde die Infastaub GmbH von Hoppenstedt mit der Note 1 ausgezeichnet.